International

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **147 (1981)**

Heft 4

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

International

BR Deutschland

Übergabe des ersten Panzerabwehr-Helikopters an das deutsche Heer

Kurz vor Jahresende wurde der erste von 212 durch die Firma MBB herzustellenden Panzerabwehr-Hubschauber PAH-1 der Truppe übergeben. Bei dieser Maschine handelt es sich um eine speziell für die Panzerbekämpfung entwickelte Version des BO105, ausgerüstet mit zwei Motoren und gelenklosem Rotor.

Die PAH-1 werden in Panzerabwehr-Hubschauber-Regimentern den Korps zugeteilt, so dass auch das Heer nun die dritte Dimension für die Panzerabwehr nutzen und seine Panzerabwehrfähigkeit entsprechend nutzen kann.

Der Einsatz von Panzerabwehr-Helikoptern bietet folgende Vorteile: zehnfach höhere und geländeunabhängige Geschwindigkeit als der angreifende Panzer, rasch wechselnde Schwerpunktbildung, überraschender Kampf auf grosse Distanz.

In der Entwicklung steht bereits der PAH-2, der nebst gesteigerter Manövrierfähigkeit und längerer Stehzeit am Feind insbesondere volle Kampffähigkeit auch bei Nacht aufweisen wird. pb

USA

Luftkampf gegen Helikopter

Um Verfahren gegen die qualitativ und quantitativ enorm ansteigende Bedrohung durch die sowjetischen Helikopter zu entwickeln, haben nun auch die amerikanischen Streitkräfte Luftkampfübungen zwischen Flächenflugzeugen und Hubschraubern durchgeführt. Die Resultate haben aufgezeigt, dass Helikopter schwer abzuschiessen und dazu erst noch in der Lage sind, einem angreifenden `Starrflügler schwer zuzusetzen. Einzig der V/STOL AV-8A Harrier konnte sich dank seiner Schub-Vektorsteuerung einigermassen behaupten. pb

Erstflug des Super Stallion

Im Dezember absolvierte der grösste und stärkste Helikopter der westlichen Welt,



Schwerer Helikopter CH-53E Super Stallion für die U.S. Navy und das U.S. Marine Corps (Foto: Sikorsky Aircraft).

der CH-53E Super Stallion von Sikorsky, seinen Erstflug. Die Maschine ist mit drei Triebwerken ausgerüstet und kann Aussenlasten von bis zu 18 Tonnen Gewicht oder in der Kabine bis zu 55 Soldaten mitführen. Zum Einsatz wird dieser Hubschrauber bei der U.S. Navy für den Nachschub zwischen den Schiffen und den Küstenbasen, für den Transport von Bautrupps und für das Wegschaffen beschädigter Flugzeuge gelangen. Die Marines wollen ihn zur Unterstützung amphibischer Operationen und für den Materialtransport verwenden. pb

Schweiz

Die Kurzwellen-Funkstation S-500/E-600

An der MEDE '80 in Wiesbaden hat Zellweger Uster am SWISSCOM-Stand eine voll transistorisierte Kurzwellen-Feldfunkstation vom Typ S-500/E-600 gezeigt. Diese leistungsfähige Funkstation ist für den Betrieb von zuverlässigen Fernschreib- und Sprechfunkverbindungen im Nahbereich bis zu etwa 800 km eingerichtet. Sie eignet sich besonders für den Einsatz bei militärischen Kommandostellen oder bei Sicherheitsdiensten. Zusätzliche Chiffrier- und Sprachverschleierungsgeräte sind erhältlich.

Raumwellenausbreitung in steilem Winkel und der hohe technische Stand der Funkstation S-500/E-600 gewährleisten sichere Verbindungen, und zwar rund um die



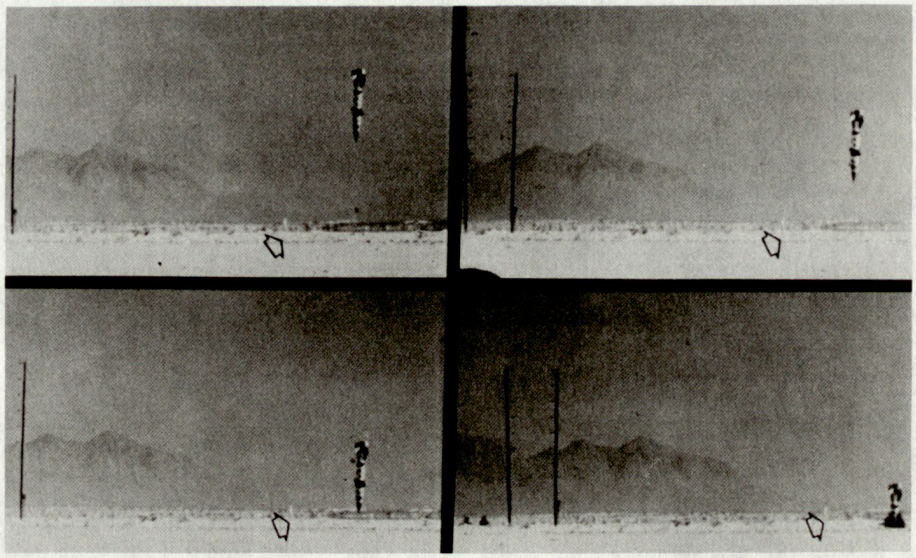
Uhr, ohne tote Zonen, auch in schwierigstem Gelände. Vollständige Fernsteuerbarkeit des Senders über zweiadrige Telefonleitung, niedriger Stromverbrauch, Selektivruf und einfache Bedienung sind weitere Kennzeichen der neuen Funkstation. jst

International

Assault Breaker

Im Rahmen der Ausschreibung des Assault-Breaker-Programmes («Angriffs-Brecher») des U.S. Army Missile Command werden verschiedene Raketensysteme untersucht, die zum Teil auf bereits eingeführten Waffen beruhen. Die Firma Vought bestreitet den Wettbewerb mit einer von ihrer «Lance»-Kampffeldrakete abgeleiteten Version T-22. Diese ist mit einem digitalen «Ring Laser Gyro»-Trägheits-Führungssystem ausgerüstet und erzielt eine hohe Treffgenauigkeit. Die Abbildung zeigt den Einschlag der Rakete neben des durch einen Pfeil gekennzeichneten Zielmittelpunktes nach einem Abschuss aus 65 km Distanz.

Mit dem Assault-Breaker-Programm soll eine billige Saturationswaffe zur Panzerbekämpfung geschaffen werden. Die Rakete streut über dem anvisierten Zielpunkt eine grosse Zahl panzerbrechende Tochtergeschosse aus. pb



Eine T-22-Rakete trifft den Zielmittelpunkt aus 65 km Distanz (Photo: U.S. Army).